

P r o t o k o l l

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 15.10.2013

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Beratungsraum
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Karin Kühl, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder sowie die Gäste.
Der Umweltausschuss war mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Der Tagesordnung wurde mit nachfolgenden Änderungen zugestimmt:

TOP 3.2 Die Information zur Baumbilanz 2012 wird in der Sitzung nicht erteilt und in der Sitzung am 12.11.2013 erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Zu TOP 1.2 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 10.09.2013

Das Protokoll wurde bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung (Abfallentsorgungssatzung) der Stadt Cottbus II-018/13

Frau Schneider, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, gab Erläuterungen zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung.

Ein Vorschlag zur Reduzierung der Öffnungszeiten in den Monaten Januar, Februar und Dezember an den Wertstoffhöfen aufgrund geringer Nutzerzahlen wurde aufgegriffen. Der Punkt 3 Wertstoffhöfe der Abfallentsorgungssatzung wird mit den geänderten Öffnungszeiten neu gefasst.

In der unmittelbaren Nachbarschaft zum Wertstoffhof Standort ALBA Cottbus GmbH befindet sich die stationäre Annahmestelle für gefährliche Abfälle. Es wird vorgeschlagen, die Öffnungszeiten denen des Wertstoffhofes anzupassen (außer sonnabends). Ein Mehraufwand entsteht für die Stadt hierbei nicht.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage II-018/13 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Von 8 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	8
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 2.2 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Cottbus über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) II-01513

Frau Schneider informierte über die Änderungen der Straßenreinigungssatzung. Das Straßenreinigungsverzeichnis mit 774 Straßen wird in 25 Positionen zur Straßenbezeichnung, Straßenart oder zur Reinigungsklasse geändert/ergänzt und als Anlage zur Satzung vollständig ersetzt. Im Interesse der Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit sind die Veränderungen des Straßenverzeichnisses 2013 zu 2014 im Anhang zur Vorlage gesondert aufgezeigt.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage II-015/13 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Von 8 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	8
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 2.3 Genehmigung eines/einer erheblichen überplanmäßigen Aufwandes/Auszahlung nach § 70 Abs. 1 Kommunalverfassung Land Brandenburg in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg zu Gunsten des Produktes 054 545 010 Straßenreinigung II – 016/13

Frau Schneider erläuterte die Beschlussvorlage.

Die extreme winterliche Witterung und die damit verbundene überdurchschnittliche Leistungsausführung des Winterdienstes im Zeitraum vom 10.12.2012 bis 29.03.2013 führen zu Planüberschreitungen im Teilergebnisplan 2013 und im Teilfinanzplan 2013.

Die Deckung der verbleibenden Mehraufwendungen in Höhe von 338,4 T Euro im Teilergebnisplan und der Mehrauszahlungen in Höhe von 587,6 T Euro im Teilfinanzplan erfolgen aus den Mehreinzahlungen in dem Produkt Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen und Gewerbesteuer.

Auf die Anfrage von Herrn Günther, ob die Mehraufwendungen Einfluss auf die Straßenreinigungsgebühren haben, wurde von Frau Schneider mit Ja beantwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage II-016/13 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Von 8 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	8
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 2.4 3. Änderung Bebauungsplan „Chausseestraße-West III“ Behandlung der Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss) IV-50/13

Frau Krause, Fachbereich Stadtentwicklung, informierte über die vorgetragenen Hinweise durch die TÖB (Träger öffentlicher Belange), deren Aussagen schwerpunktmäßig auf die Belange der Erschließung, des Immissionsschutzes und der Freiraumplanung basieren.

Im Zusammenhang mit der Abwägung der privaten und öffentlichen Belange gemäß § 1 Abs. 7 BauBG entstehen der Stadt keine Kosten, der städtebauliche Vertrag zur Übernahme von Planungsleistungen,, abgeschlossen zwischen der Stadt Cottbus und dem Maßnahmenträger, enthält dazu entsprechende Regelungen.

In der anschließenden Diskussion wurden Fragen von Frau Krause beantwortet.

**Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-50/13
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 8 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	7
	Anzahl der Nein-Stimmen:	1
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 3 Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Zu 3.1 Information zur Umsetzung ausgewählter Maßnahmen LAP(Lärmaktionsplan) -Stufe II

Herr Bergner, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur, gab die Information zur Umsetzung nachfolgender Maßnahmen:

- LAP Stufe II sieht für Straßen auf denen zwischen 8000 und 16.400 Kfz/24 h weitere Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h in der Zeit von 22:00 – 05.00 Uhr vor
 - . Straße der Jugend zwischen Ostrower Straße und Bürgerstraße
 - . Hubertstraße/Zimmerstraße zwischen Ewald-Haase-Straße und Karl-Marx-Straße
 - . Dissenchener Straße zwischen Stadtring und Sandower Hauptstraße
- Ausgehend von einer Bürgerversammlung in Gallinchen wurde verabredet, dass auf der Gallinchener Hauptstraße anstatt durchgängig 30km/h für LKW die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h nachts (22:00 – 05:00 Uhr) für alle Verkehrsteilnehmer eingeführt wird.
- Für den Mittleren Ring wurde in ausgewählten Abschnitten eine Erhöhung der Geschwindigkeit geprüft. Im Ergebnis der Prüfung wurde auf folgenden Abschnitten eine Erhöhung auf 60 km/h festgelegt:
 - . Nordring zwischen Sielower Landstraße und Mittlerer Ring
 - . Mittlerer Ring zwischen Alarmausfahrt Polizei und Nordring

Sonstiges

1. Herr Nicht, Beigeordneter für Sicherheit, Ordnung, Umwelt und Bürgerservice, hat um Unterstützung bei der Behandlung der Beschlussvorlage „Parkgebührenordnung“ II-018/13 gebeten. Aufgrund der unterschiedlichen Stellungnahmen, z. B. grundsätzliche Ablehnung aller Maßnahmen durch die IHK, werden Fragen zum Kurzparken und zur Bewirtschaftung mit Parkgebühren gestellt.
Gemeinsam mit Herrn Gransalke, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, wurden in der anschließenden Diskussion Erläuterungen gegeben.
2. Zu den weiteren Anfragen wie Kosten von 9 Mio. € für die Sanierung der Deponie, Wassermesspunkte auf dem Gelände der Deponie wurde durch Frau Kühl die Bitte geäußert, die Kontaktaufnahme mit dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung herzustellen.

gez. Lothar Nagel
Stellv. Vorsitzender

gez. Martina Hergt
Protokollführerin

